

Stadt Jülich  
Herrn Bürgermeister Axel Fuchs  
Große Rurstraße 17  
52428 Jülich

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende  
**Marita Boslar**  
Tel.: 02461 9367093  
marita.boslar@posteo.de

**UWG JÜL**  
Fraktionsvorsitzender  
**Heinz Frey**  
Tel.: 02461 3439595  
frey@dn-connect.de

Jülich, den 29.01.2020

### **Antrag „Einrichtung von Mitfahrerbanken“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axel Fuchs,

die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und die UWG JÜL (Unabhängige Wählergemeinschaft Jülichs) bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses.

#### Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jülich errichtet vier Mitfahrerbanken in den Ortsteilen Welldorf, Barmen und Kirchberg sowie am Schlossplatz.

#### Begründung:

Hintergrund dieser Idee ist, die einzelnen Ortsteile besser miteinander zu vernetzen und eine Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr anzubieten. Vor allem für ältere Menschen, aber grundsätzlich für alle Bewohner der kleineren Orte, die nicht motorisiert sind, ist es oft schwierig, nach Jülich zu gelangen, da der öffentliche Nahverkehr die Nachfrage nur zum Teil abdeckt. Einen besonders hohen Bedarf nach ergänzenden Angeboten erwarten wir in den Ortschaften Welldorf, Barmen und Kirchberg.

Im ländlichen Raum setzt sich immer mehr die Einrichtung von Mitfahrerbänken durch, sozusagen als moderne Version des alten Trampens. Dabei werden als Mitfahrerbank gekennzeichnete Sitzbänke in einer auffälligen Farbe an zentralen Orten aufgestellt oder bereits bestehende Bänke genutzt. Daneben werden Klappkarten mit den gängigen Zielen (Bahnhof, Einkaufszentren u. ä.) aufgestellt.

Die Kosten für eine Mitfahrerbank belaufen sich jeweils auf etwa 800 € (Bank: 600 €; Schild: 200 €). Die Finanzierung der Mitfahrerbänke kann durch Sponsoring sichergestellt werden. Als positives Beispiel für die erfolgreiche Einführung von Mitfahrerbänken inkl. Finanzierung durch Sponsoring dient die Gemeinde Langerwehe.

Da sich im ländlichen Raum die Dorfbewohner meist kennen, ist die Bereitschaft jemanden mitzunehmen in der Regel sehr hoch. Wenn die Annahme der Mitfahrerbänke durch die Bevölkerung positiv verläuft, sollte die Installation weiterer Bänke in anderen Ortsteilen sowie relevanten Punkten in der Kernstadt in Betracht gezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

(Stellv. Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)

(Fraktionsvorsitzender UWG JÜL)

Anlage: Beispielbilder von Mitfahrerbänken in Langerwehe

---

